Niederschrift

über die 9. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismusverband Föhr am Donnerstag, dem 15.09.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:20 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Frau Heidi Braun

Herr Cornelius Daniels

Herr Holger Frädrich

Herr Dirk Hartmann

Herr Erk Hemsen

Herr Klaus Herpich

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Brar Lorenzen

Herr Till Müller

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Hark Riewerts

Herr Peter Schaper

Herr Lars Schmidt

Herr Johannes Siewertsen

Herr Volker Stoffel

als Vertreter für Christian Roeloffs
Verbandsvorsteher

2. stellv. Verbandsvorsteherin

1. stellv. Verbandsvorsteher

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Herr Jörg Michelsen

Gäste

Frau Andrea Frödden

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Peter-Boy Weber

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arne Arfsten

Herr Christian Roeloffs

Gäste

Herr Kurt Weil

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

- 7 . Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH
- 8 . Bericht des Verbandsvorstehers
- 9 . Saisonrückschau Beschwerdemanagement
- 10 . Überarbeitung der Amtsverordnung zum Schutze vor schädlichen Umwelteinflüssen
hier: Antrag der Projektgruppe
- 11 . Einführung einer Kontrolle der Kurkarten bei der Abreise hier: Antrag der Projektgruppe
- 12 . Überprüfung der Effektivität der Trennung von FTG und WTG in Bezug auf Veranstaltungen
hier: Antrag der Projektgruppe
- 13 . Überprüfung der Effektivität des Betriebes des Aqua Marin hier: Antrag der Projektgruppe
- 14 . Verabschiedung einer Geschäftsordnung für den Zweckverband Tourismusverband Föhr
Vorlage: TVF/000012
- 15 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit (94,30 von 100 Stimmanteilen) sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte 16 und 17 nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der 8. Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Sprechers der Projektgruppe

Herr Weber berichtet, dass sich die Projektgruppe mit dem vermehrten Aufkommen von Gästen mit Hund beschäftigt habe und darüber nachgedacht werde, ob zum Einen mehr Flächen für freilaufende Hunde zur Verfügung gestellt werden sollten und ob es Sinn mache eine Broschüre aufzulegen welche dem Hundebesitzer alle Fragen bzgl. Freilaufmöglichkeiten etc. beantworte. Hier würde aber nach Ende der Diskussion ein entsprechender Antrag an das Gremium gestellt werden.

Ebenfalls werde man sich mit dem Thema Sport und Sportveranstaltungen in einem seiner nächsten Treffen beschäftigen.

7. Bericht der Geschäftsführung der Föhr Tourismus GmbH

Herr Gemeinhardt berichtet an Hand einer Präsentation. Während im Jahr 2015 lediglich 8 Personen freiwillig eine Tageskurabgabe nach Einführung der Beschilderung gezahlt haben konnten 2016 bisher bereits 2.545 Gäste gezählt werden. Außerdem sei man dabei eine neue Broschüre aufzulegen in welcher u.a. die Öffnungszeiten der Gastronomie enthalten sei. Hierzu habe man die Gastronomen angeschrieben.

8. Bericht des Verbandsvorstehers

Verbandsvorsteher Müller gratuliert Frau Heidi Braun zur Wahl als Aufsichtsratsvorsitzenden.

Er gibt bekannt, dass er vorhabe, in der nächsten Sitzung die Themen Gastronomie und Hotellerie auf die Tagesordnung zu setzen.

9. Saisonrückschau Beschwerdemanagement

Frau Frödden erläutert das Beschwerdeaufkommen an Hand einer Präsentation. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Schwerpunkt der Beschwerden seien freilaufende Hunde und Fahrradfahrer. Vielfach ginge es auch um fehlende Fahrradständer. Bis zur nächsten Sitzung sollten sich die Mitglieder überlegen, an welchen Orten Freiflächen für Hunde ausgewiesen werden könnten. Ebenfalls sollte man weitere Überlegungen zur Erstellung einer Broschüre „Urlaub mit dem Hund“ anstellen.

10. Überarbeitung der Amtsverordnung zum Schutze vor schädlichen Umwelteinflüssen hier: Antrag der Projektgruppe

Herr Weber erläutert den Antrag ausführlich. Die Projektgruppe würde es begrüßen, wenn die Amtsordnung die Ruhezeit an Stelle von 22.00 Uhr erst auf 23.00 Uhr festlegen würde.

Herr Michelsen erläutert ausführlich den Werdegang der Amtsverordnung. Er weist darauf hin, dass sich diese nach dem Landesimmissionsschutzgesetz des Landes richte. Es handelt sich um eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung, die in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der Amtsdirektorin falle.

Die Amtsordnung verbiete auch nicht, dass Gastronomen Ihre Kunden nicht mehr im Außenbereich sitzen und unterhalten lassen können. Es werde lediglich der Betrieb von elektronischen Musikgeräten sowie Musikdarbietungen im Freien ab 22.00 Uhr untersagt. Allerdings seien auf Antrag Ausnahmen möglich. Hiervon werde auch gerade in den Sommermonaten regen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich geregelten Nachtzeiten lassen im Übrigen nur verminderte Lärmstufen zu. Unzulässiger Lärm werde nach § 117 OwiG geahndet.

Die Zweckverbandsmitglieder sind sich einig, dass dieser Punkt auf Amtsebene behandelt werden sollte, da der gesamte Amtsbereich von Föhr und Amrum betroffen sei und um der Amtsdirektorin eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben.

Abstimmungsergebnis: 78,79 Stimmanteile stimmen für Ja
 15,51 Stimmanteile stimmen für nein

Beschluss:

Die Überarbeitung der Amtsverordnung zum Schutze vor schädlichen Umwelteinflüssen

soll zum Punkt Ruhezeiten auf Amtsebene behandelt werden, da der gesamte Amtsbereich von Föhr und Amrum betroffen sei und um der Amtsdirektorin eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben.

11. Einführung einer Kontrolle der Kurkarten bei der Abreise hier: Antrag der Projektgruppe

Herr Weber erläutert den Antrag ausführlich. Man halte eine aktive Kontrolle der Kurkarten neben der Aufstellung von Automaten für erforderlich.

Dieses Thema sei bereits in der Diskussion. Es bestünden bereits verschiedene Ideen. Man beabsichtige auch die gegenseitige Akzeptanz der Amrumer und Föhrer Kurkarten beizubehalten. Außerdem fände bereits ein Austausch mit den Amrumer Gemeinden statt. Eine KAG-Änderung sei beantragt worden. Diese befinde sich aber noch im Abstimmungsprozess.

Ein weiterer Diskussionspunkt sei die Verteilung der Tageskurkarte auf die einzelnen Gemeinden. Auch hier müssen Lösungen gefunden werden.

Überall dort wo möglich sollten Kontrollen stattfinden. Bemängelt wird, dass es noch immer möglich sei am Wyker Strand ohne Kurkarte einen Strandkorb zu erhalten. Es werden noch weitere Möglichkeiten der Kurkartenkontrolle diskutiert. Ein Aspekt sei aber auch die Kurkarte als solche attraktiver zu gestalten, damit der Gast diese unbedingt haben möchte. Verbote und Kontrollen seien nicht vorteilhaft. Auch dieser Weg soll weiter geprüft werden.

Nach ausführlicher Diskussion sprechen sich die Zweckverbandsmitglieder einstimmig (94,30 Stimmanteile) dafür aus, dass die FTG prüfen lässt, inwieweit nicht mehr verwendete Parkautomaten entsprechend für die Tageskurkarte umgerüstet werden können und welche Kosten damit verbunden wären.

Ebenfalls beschließen diese einstimmig (88,60 Stimmanteile) bei einer Enthaltung(5,7 Stimmanteile) dass Schilder im Ankunftsbereich aufgestellt werden, die eindeutig auf die Kurkartenpflicht auch für Tagesgäste hinweisen und zwar auch auf dem Rückweg zur Fähre und dass stichprobenweise bei der Abreise Kontrollen von Seiten der FTG durchgeführt werden.

12. Überprüfung der Effektivität der Trennung von FTG und WTG in Bezug auf Veranstaltungen hier: Antrag der Projektgruppe

Herr Weber erklärt, dass es sich bei diesem Antrag eher um einen Denkanstoß handle. Es sei schwierig einen Ansprechpartner zu finden, welcher für übergeordnete Veranstaltungen zuständig sei. Die WTG sei für die Wyker Veranstaltungen zuständig und die FTG für die ihr zugewiesenen Großveranstaltungen.

Aus der Reihe der Mitglieder wird darauf hingewiesen, dass diese Struktur gerade erst die erste Saison überstanden hat. Als erster Ansprechpartner steht Herr Gemeinhardt zur Verfügung welcher die Anfragen dann an die entsprechenden Gemeinden weiterleitet oder welche unter der Schirmherrschaft der FTG gesehen werden. In diesem Jahr wurden z.B von zwei Auszubildenden der FTG zwei Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der FTG organisiert. Erst einmal wird sich an der Vertragslage nichts ändern. Hier sollte die weitere Entwicklung abgewartet werden.

13. Überprüfung der Effektivität des Betriebes des Aqua Marin hier: Antrag der Projektgruppe

Herr Weber erläutert seinen Antrag. Der Zweckverbandsvorsteher erklärt, dass hier die

Zuständigkeit nicht beim Zweckverband läge sondern bei der Stadt Wyk auf Föhr und der Antrag an den Finanzausschussvorsitzenden Herrn Schmidt weitergeleitet werde um dort behandelt zu werden.

14. Verabschiedung einer Geschäftsordnung für den Zweckverband Tourismusverband Föhr

Vorlage: TVF/000012

Sachdarstellung mit Begründung:

Gemäß § 5 Abs. 6 GkZ iVm § 34 Abs. 2 GO regelt der Zweckverband seine inneren Angelegenheiten, insbesondere den Ablauf seiner Sitzungen durch eine Geschäftsordnung.

Als Anlage ist eine entsprechende Geschäftsordnung beigefügt. Diese entspricht weitestgehend den Geschäftsordnungen der Gemeinden.

Im Rahmen der Vorstellung wird angeregt, dass Anträge und Anfragen auch vom Projektbeirat gestellt werden können. § 9 Abs. 1 wäre entsprechend zu ergänzen. In § 16 Abs. 1 müssen die Worte „ jeder Fraktion“ gestrichen werden.

Mit diesen Änderungen könne die Geschäftsordnung verabschiedet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (94,30 Stimmanteile) dafür

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung wird mit den o.g. Änderungen beschlossen.

15. Verschiedenes

Zweckverbandsvorsteher Müller erklärt, dass er beabsichtige, in der nächsten Sitzung einmal darüber zu beraten und diskutieren wieviel Hotelbetten die Insel vertragen könne und vielleicht Leitlinien zu erstellen aus der Fragestellung heraus „Wo wollen wir auf dieser Insel touristisch hin“. Es soll keine Strukturdebatte entstehen. Vielmehr sollten erst mal die Fakten erarbeitet werden:

- Welche Anzahl an Hotelbetten stehen derzeit zur Verfügung in welchen Kategorien.
- Was wird derzeit an Hotelbetten gebaut
- Welche Planungen werden gerade auf den Weg gebracht

Auch wäre zu prüfen die Ferienwohnungsanzahl mit zur Verfügung gestellten Betten und die vorhandenen Pensionen mit Bettenanzahl.

Sicherlich mache es Sinn zu einem Gespräch die Hoteliers, Vertreter der NTS und Tash einzuladen.

Herr Gemeinhardt schlägt vor erst noch einmal allein zu tagen wenn die Zahlen vorliegen und danach in einer 2. oder 3. Sitzung jemanden von St. Peter-Ording einzuladen, der dann einmal berichtet, wie dort der Veränderungsprozess nach Entstehen der Hotelneubauten gelaufen ist.